



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Jahreslosung 2017

Gott spricht:

„Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch“

Hesekiel 36, 26



Liebe Gemeinde,

Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr, in dem deutschlandweit in vielfältiger Weise an die Reformation 1517 erinnert wird.

Die Landeskirche hat allen Gemeinden eine **Altarbibel** mit der neuen Bibelübersetzung geschenkt. Ihr Text ist künftig für unsere Kirche verbindlich.

Was ist anders an der neuen Übersetzung? Experten sagen, dass viele Passagen aufgrund neuerer Forschungsergebnisse sachlich verbessert wären. Manche Fehlentwicklung der Vorgängerrevisionen des 20. Jahrhunderts wurde korrigiert. Die sprachschöpferische Kraft der Lutherbibel sei an etlichen Stellen wieder neu hörbar.

Diese neuen Bibeln bekommen ihren Platz auf den Altären unserer Kirchen. Das ist neu, denn weder in Jöhstadt noch in Grumbach gab es bisher Altarbibeln. Bisher lag nur das Gottesdienstbuch, das Gebete enthält, auf dem Altar. Lediglich in Jöhstadt wurde zum bergmännischen Gottesdienst am Pfingstmontag die historische Bibel auf dem Altar deponiert. Vielen dürfte vor Augen stehen, wie respektvoll Wolfgang Friedel bis vor wenigen Jahren das schwere Buch von dort zum Lesepult getragen hatte, um die Lesungen vorzutragen. Die Lesungen wurden bis jetzt aus dem sogenannten Lektionar vorgelesen. In diesem Buch sind die Bibeltexte übersichtlich aufgeführt, die für den jeweiligen Sonntag teilweise seit Jahrhunderten festgelegt sind. Die Aus-

wahl der Texte wird gegenwärtig in einer Revision behutsam unserer Zeit angepasst.

Bis 2018 ein neues Lektionar erscheint, werden Epistel und Evangelium also direkt aus der Bibel vorgetragen. Möge uns der Weg der Bibel vom Altar zum Lesepult vor Augen führen, was uns mit ihr gegeben ist und wie schön es ist, Gottes Wort verständlich lesen und hören zu können.

Wort um Wort, Ton um Ton. Alte Schätze neu entdecken

In der katholischen Messe wurden zu Luthers Zeiten sehr selten Lieder in der Sprache des Volkes gesungen. Latein war für Gesänge und Gebete üblich. Nur in Andachten von Bruderschaften z. B. sang man Lieder in der eigenen Sprache. In den Messen hatten Lieder in der Landessprache keinen Platz.

Wer singt, nimmt die Worte intensiver auf als beim Hören allein. Worte, auf Melodien gesungen, sind meist auch besser zu merken. Und gemeinsam gesungene Worte klingen in der Regel schöner als gemeinsam gesprochene. Wer singt, kann sich in die Worte tief hineingeben. Lieder können einem Sprache verleihen, wo einem die Worte fehlen, egal, ob in der Kirche oder daheim.

Ich habe viele Menschen besucht, deren geistige Kräfte stark nachgelassen hatten. Beim Ertönen der vertrauten Lieder sang mancher mit brüchiger Stimme einige Worte oder gar Zeilen mit. Es hat mich sehr bewegt, wenn

dabei ein getröstetes Lächeln die Gesichter der Alten erhellte. War da nicht im geistigen Dunkel der Schatz des Glaubens wieder aufgeleuchtet?

Aus solchen Gründen hatte Martin Luther viele Lieder in den Gottesdienst aufgenommen. Das war damals neu. Und da es seinerzeit nur wenige geeignete Lieder gab, dichtete er selber viele und versah einige mit bis heute gern gesungenen Melodien.

Luthers Lieder wurden über die Jahrhunderte immer wieder sprachlich aufgefrischt, mehr oder weniger gut. Dennoch sind viele heute schwer verständlich. Auch mit ihren Melodien tut sich mancher schwer. Dennoch: wenn man um den Hintergrund weiß, können einem diese Lieder zu Schätzen des Glaubens werden. Im kommenden Jahr werden unsere Kantoren und ich Worte und Töne einiger dieser Lieder vorstellen. Für etliche gibt es neue Melodien oder auf alte Melodien neue Texte. Wir laden Sie ein, bei Liedpredigten Wort um Wort und Ton um Ton alte Schätze neu zu entdecken. Pfrn. Arne Mehnert

Zum Thema: Die Bibel und ihr Konkurrent: der Koran (Eine Auseinandersetzung mit dem Islam und seinen Wurzeln) spricht der Landesgeschäftsführer für Männerarbeit der Ev. - Luth. Landeskirche Sachsens, Herr Thomas Lieberwirth. Der Männerkreis Jöhstadt lädt ALLE interessierten Frauen und Männer herzlich ein! **Mittwoch, 30. No-**

vember um 19:30 Uhr Gemeindehaus Jöhstadt

Unsere Posaunenchöre sind mit geistlicher Musik in der Adventszeit zu hören:

Zum Anschieben der Pyramiden:

Freitag 25. November
18:30 Uhr Jöhstadt
Samstag 26. November
16:30 Uhr Grumbach
Sonntag 27. November
14:00 Uhr Schmalzgrube

An den Adventssonntagen:

Jöhstadt 17:30 Uhr
Turmblasen
am 3. Advent 18:30 Uhr
auch zum Öffnen des
Pyramidentürchens auf
dem Markt

Grumbach 17:00 Uhr an der Pyramide

Jöhstädter Kindergottesdienst – Adventsfeier – am 4. Advent, 18. Dezember um 10:00 Uhr. Allen Kindern erlebnisreiche Weihnachtstage! Am 8. Januar ist der nächste Kindergottesdienst. Petra Friedel



Am **2. Advent**, dem **4. Dezember**, feiern wir 10:00 Uhr in

Jöhstadt Familiengottesdienst mit Tauferinnerung.

Am **3. Advent**, dem **11. Dezember**, feiern wir 10:00 Uhr in **Grumbach Familiengottesdienst mit Tauferinnerung.**

Zwischen Weihnachten und Neujahr kommt die Kurrende zu Ihnen zum **Ansingen in Grumbach und Neugrumbach**. Ein Teil der Spenden wird für die Erneuerung der Glocken eingesetzt. Termine werden noch bekannt gegeben.



St.-Salvatorkirche Jöhstadt: **Sonntag (Neujahr), den 1. Januar 2017;**

16:30 Uhr Neujahrsmusik mit Orgelwerken aus Barock und Romantik. An der historischen Göthel-Orgel von 1861: Andreas Rockstroh

Eintritt frei! Kirche geheizt! Die Kollekte am Ausgang ist für die Anschaffung eines Klaviers im Gemeindehaus bestimmt!

Am Freitag, dem **6. Januar laden wir 19:30 Uhr zur Epiphaniandacht** ins Gemeindehaus Jöhstadt.

Die **Allianzgebetswoche** findet vom **10. bis 14. Januar in Grumbach** statt.

Dienstag + Freitag + Samstag 19:30 Uhr im Pfarrhaus
Mittwoch + Donnerstag 19:30 Uhr im Gemeinschaftsraum, Jöhstädter Straße 7

Zum Thema „Einzigartig“ werden verschiedene Bibeltexte zu „Christus allein-Die Bibel allein-Die Gnade allein-Der Glaube allein“ bedacht.

Am **Sonntag, den 29. Januar** findet **10:45 Uhr** nach einem



kurzen Gottesdienst in der Grumbacher Kirche die **Gemeindeversammlung** statt. Themen: Arbeit und Entwicklung der Kirchgemeinde, Erneuerung der Glocken, Friedhof.



Am **Freitag, den 3. Februar ist 19:30 Uhr die Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Jöhstadt**. Themen: Arbeit und Entwicklung in der Kirchgemeinde, Kirchensanierung, Friedhof.



In der **Galerie im Pfarrhaus** werden Skizzen, Aquarelle und Pastelle von **Thomas Morgenstern** ausgestellt. Öffnungszeiten: **mittwochs und samstags 15:00 – 17:00 Uhr und jeweils nach dem Gottesdienst**. Die Ausstellung ist **bis zum 8. Januar** zu sehen. Die kurze, aber feierliche Ausstellungsbeendigung findet am 8. Januar 11:30 -12:00 Uhr statt.

„Kindertage mit Lego®“

Für den Kalender zum Vormerken: **Vom 23. März bis zum 26. März 2017** finden im Grumbacher „Erbgericht“ wieder „Kindertage mit Lego®“ mit Michael Rausch statt. Bitte betet für diese besonderen Tage. Christine Bräuer

Kindergottesdienst Jöhstadt

DANK! Jesus sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn ihnen

gehört das Reich Gottes. Matthäus 19,13-14. Jesus sieht auf das Kleine und Geringe. Er schätzt es wert. Die Arbeit mit Kindern im Kindergottesdienst wird von Ehrenamtlichen Mitarbeitern größtenteils geleistet. Dazu gehört seit Jahrzehnten auch Katrin Reichel. Sie hat in Treue und Zuverlässigkeit ihren Dienst versehen. Dafür, an dieser Stelle, ein herzliches „DANKESCHÖN“. Liebe Katrin, Gott ist ein Gott, der uns sieht.

Aufruf! Kindern das Evangelium, die gute Nachricht zu bringen ist eine wichtige Sache und Anliegen der Gemeinde. Könntest du dir vorstellen, in diesem Dienst an den Kindern (vielleicht eine Zeit) einzusteigen? Dazu gibt es ansprechendes Material. Kindergottesdienst ist in der Regel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten. Ich würde mich sehr auf neue Mitarbeiter freuen. Sprecht mich einfach an! Petra Friedel

Kirchgeld 2016

Wir danken allen, die ihr Kirchgeld bereits bezahlt haben. Dies bleibt im vollen Umfang in unseren Kirchgemeinden und kann dadurch für die Arbeit vor Ort eingesetzt werden. Für diejenigen, die ihr Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, besteht natürlich noch die Möglichkeit, es in den Pfarrämtern zu bezahlen oder zu überweisen.

Erntedankgaben

Das Blaukreuz-Heim in Schindelbach dankt unseren Kirchge-

meinden herzlich für alle Lebensmittelspenden, die zu Erntedank gegeben wurden. Darüber hinaus wurden in Grumbach für die Glocken 1.705,00 € gespendet und über das GAW für „Bedrängte und verfolgte Christen“ 176,20 €. In Jöhstadt wurden für die Sanierung von Dach/Fassade der Kirche 1.161,50 € gespendet sowie für „Bedrängte und verfolgte Christen“ 507,42 €. Gott segne Geber und Gaben.

Kirchenvorstand Grumbach

Über viele Jahrzehnte hat sich Herr Andreas Bräuer für die Kirchgemeinde Grumbach engagiert. Im Kirchenvorstand, dem er seit 1999 angehörte und etliche Jahre vorstand, als Lektor, aber auch ganz praktisch bei den Bauarbeiten in Kirche und Pfarrhaus übernahm er Verantwortung. Viele Jahre setzte er das Kirchenblatt (Aufbereitung der Texte und Termine für den Druck). Aus zeitlichen Gründen hat er seine Arbeit beendet. Der Kirchenvorstand dankt Herrn Bräuer für die Zeit und Kraft, die er der Kirchgemeinde widmete und wünscht ihm persönlich und in seinem Wirken innerhalb der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand hat Herrn **Siegfried Fiedler als Kirchenvorsteher nachberufen**. Für sein Amt wünschen wir ihm Gottes Segen. Am 1. Advent wird er feierlich im Gottesdienst in Grumbach in sein Amt eingeführt.

Veränderungen in der Pfarramtskanzlei Jöhstadt

Frau Katrin Reichel wird ihre Arbeit in unserer Kanzlei zum 31. Dezember 2016 beenden. Kommissarisch führt Frau Gabriele Pomp die Aufgaben in der Jöhstädter Kanzlei weiter.

Ab 1. Januar 2017 ändern sich deshalb die Öffnungszeiten in Jöhstadt:

Dienstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr |

Freitag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Beerdigungen werden weiterhin bei Frau Seifert angemeldet. Tel. 037343 / 2309

Dringende Angelegenheiten können jeweils auch im Pfarramt der anderen Kirchgemeinde nachgefragt werden.

Achtung: wegen der Einarbeitung in Jöhstadt ändern sich im Dezember 2016 die **Öffnungszeiten in Pfarramt Grumbach**. Wir bitten um Verständnis, dass die Öffnungszeit vorübergehend von Montagvormittag auf Dienstag von 9:00 bis 13:00 Uhr verschoben wird. Vollständige Öffnungszeiten siehe Impressum

Im neuen Jahr wird die **Verwaltungsstelle Jöhstadt ausgeschrieben**. Neben der fachlichen Eignung (sicherer Umgang mit verschiedenen Computerprogrammen, Erfahrung in Verwaltung und Organisation) sind für die Arbeit in einem Pfarramt umfassende Kenntnis des Gemeindelebens vor Ort sowie eine zügige, umsichtige und selbstständige Arbeitsweise notwendig.

Der Volltext der Ausschreibung wird voraussichtlich im Januar in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Auf der **Bahnhofstraße** steht ein **großer neuer Schaukasten**, der der Kirchgemeinde gespendet wurde. Der alte hölzerne Kasten am Bahnhof war baufällig geworden und musste demontiert werden. Jetzt können auch im „Bahnhofsviertel“ wieder Informationen über die Veranstaltungen in der Kirchgemeinde gut erkennbar gelesen werden! Vielen herzlichen Dank den Spendern!

Zur anstehenden Strukturreform

Der Bläsergottesdienst im Oktober wurde von Mitgliedern beider Posaunenchoräle gestaltet. Kurzfristig fielen im Vorfeld mehrere Bläser durch Krankheit aus. Weder die Jöhstädter noch Grumbacher Bläser hätten jeweils alleine die Vortragsstücke musizieren können. Aber zusammen haben sich die Bläser wunderbar ergänzt, die Musik konnte ohne Abstriche und vor allem in sehr schöner Qualität aufgeführt werden. Auch unsere Sänger haben diese Erfahrung gemacht. Wo die Zahl der Sänger eines Chores nicht ausreicht, können die Chöre miteinander auch anspruchsvollere Werke einstudieren. Heißt das, fragt sich mancher kritischer Leser an dieser Stelle, dass ich als Pfarrerin hier der Zusammenlegung der Gemeinden das Wort rede?

Die Gemeindegliederzahlen in Jöhstadt und Grumbach sinken seit Jahren. Das hat sich längst auf die Zahlen derer ausgewirkt, die für das Gemeindeleben Verantwortung übernehmen. Wir werden weniger. Ein Blick auf die Zahl der Kirchenmitglieder macht das schmerzlich deutlich: Jöhstadt 2014: 591 | 2015: 571 | Rückgang um 20 Personen. Grumbach 2014: 512 | 2015: 485 | Rückgang um 27 Personen. Damit sind wir wie die meisten Gemeinden im ländlichen Raum von der rückläufigen Entwicklung der Einwohnerzahlen Sachsens betroffen. Für die nächsten Jahrzehnte wird weiter mit zurückgehenden Gemeindegliedern gerechnet.

Das Landeskirchenamt hat diese Entwicklung in den Blick genommen und das Grundsatzpapier „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ im Oktober herausgegeben. Demnach soll für die weniger werdenden Gemeindeglieder künftig auch weniger Personal (Pfarrer, Kantoren, Gemeindepädagogen) zur Verfügung stehen. Die Gemeinden sollen sich deutlich stärker miteinander vernetzen, indem Regionen gebildet werden. In ihnen würden die Anstellungsverhältnisse neu geordnet, um die sogenannten Kernaufgaben bewältigen zu können. Unsere Region soll Königswalde, Geyersdorf, Mildena, Arnoldsfeld, Steinbach, Grumbach und Jöhstadt umfassen.

In der jüngsten Synode unseres Kirchenbezirkes Annaberg ka-

men Vertreter aller Gemeinden zusammen, um über die Vorgaben des Landeskirchenamtes zu beraten. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Gemeinden ihre Eigenständigkeit behalten sollen, damit das Gemeindeleben nicht in ungeeigneten Strukturen Schaden nimmt. Auch die Kirchenvorstände beraten, wie die Arbeit in der Region sinnvoll gestaltet werden kann.



Nun doch alles zusammenlegen? Und möglichst schnell? Das wäre sicher der falsche Weg. Denn damit würde mancher seine Gemeinde und seine Kirche verlieren, in der er sich heimisch fühlt. Dennoch werden unsere Gemeinden nur so gut dastehen können, wie Menschen in ihnen Verantwortung übernehmen.

Diskutieren Sie mit: Wie sind wir als Kirche vor Ort da? Und: Wozu gibt es uns eigentlich?

Ihre Antworten helfen uns, das wahrzunehmen, was es zu bewahren und weiterzuentwickeln gilt. Damit die Kirche im Ort bleibt. Dafür gilt es, geeignete Strukturen zu finden.

Im Namen der Kirchenvorstände – Ihre Pfarrerin Arne Mehnert

Monatsspruch Dezember:

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen. Psalm 130, 6

27.11. 1. Advent	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	J 16:00 Uhr Adventsmusik Koll.: Adventsmusik
3.12. Mettenschicht am Andreas-Gegen- trum-Stolln	Z 15:00 Uhr Andacht zur Mettenschicht	
4.12. 2. Advent	G 8:30 Uhr PGD mit KIGO	J 10:00 Uhr FGD mit Tauf- erinnerung Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
11.12. 3. Advent	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr FGD mit Taufenerinnerung
18.12. 4. Advent	G 8:30 Uhr PGD mit KIGO	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO
24.12. Heiliger Abend	S 14:00 Uhr Christvesper mit Kinderkrippen- spiel	J 15:30 Uhr Christvesper mit Kinderkrippen- spiel
25.12. 1. Christtag	J 5:00 Uhr Christmette mit Bergaufzug und Krippenspiel	G 10:00 Uhr PGD Koll.: Katastrophenhilfe und Hil- fe für Kirchen in Osteuropa
26.12. 2. Christtag	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Koll.: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	G 16:30 Uhr GD mit Kinderkrippenspiel
31.12. Silvester	G 15:00 Uhr AGD	J 17:00 Uhr AGD
		G 23:30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel

Monatsspruch Januar:

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. Lukas 5, 5

1.1.17 Neujahr	J 16:30 Uhr Neujahrsmusik	
6.1. Epiphania	J 19:30 Uhr Andacht Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	
8.1. 1. Sonntag nach Epiphania	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Koll.: Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD
15.1. 2. Sonntag nach Epiphania	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO
22.1. 3. Sonntag nach Epiphania	S 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO
29.1. 4. Sonntag nach Epiphania	J 8:30 Uhr PGD Koll.: Bibel- verbreitung - Weltbibelhilfe	G 10:00 Uhr Kurz-GD mit anschl. Gemeindeversamm- lung und KIGO Koll.: Bibel- verbreitung - Weltbibelhilfe
5.2. letzter Sonntag nach Epiphania	G 8:30 Uhr PGD Koll.: Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO Koll.: Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD

Bei 10:00 Uhr-Gottesdiensten werden die Kinder i. d. R. nach dem Glaubensbekenntnis zum KIGO ins Gemeindehaus eingeladen.

Darüber hinaus gibt es folgende separate Kindergottesdienste in Grumbach bzw. Schmalzgrube:

8.1. 10:00 Uhr in Grumbach

22.1. 10:00 Uhr in Schmalzgrube

J - Jöhstadt	G - Grumbach	S - Schmalzgrube	Z - Gemeins. GD
AGD - Abendmahlgottesdienst		PGD - Predigtgottesdienst	
FGD - Familiengottesdienst		KIGO - Kindergottesdienst	

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	montags	19:00 Uhr
Kinderchor	donnerstags	17:00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis Erwachsene nach Vereinbarung		
Gitarrenkreis	6.12., 20.12., 10.1., 24.1.	16:30 Uhr

Christenlehre

Kinderstunde Kl. 1+2	freitags	14:00 Uhr
Jungschar Kl. 3-5	freitags	15:30 Uhr
Teenie-Treff	freitags	17:00 Uhr
Kinderkreis	Samstag, 10.12., 7.1.	10:00 Uhr

Konfirmandenunterricht in Jöhstadt

Klasse 7	montags ab Januar in Grumbach	15:45 Uhr
Klasse 8	montags ab Januar in Grumbach	17:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Älterenkreis	Mittwoch, 7.12., 4.1.	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 14.12., 11.1.	19:30 Uhr
Erwachsenentreff	Mittwoch, 18.1.	19:30 Uhr
Männerkreis	Mittwoch, 30.11.	19:30 Uhr

Grumbach

Kirchenmusik

Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr
Kurrende	freitags (ab 13.1.)	17:30 Uhr
Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauendienst	Mittwoch, 30.11., 25.1.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 1.12., 19.1.	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis

Klasse 1-3	donnerstags	15:15 Uhr
Mädchen Kl. 4-6	donnerstags	16:15 Uhr
Jungen Kl. 4-6	donnerstags	17:30 Uhr

Kinder-Krippenspielproben

samstags	09:30 Uhr
----------	-----------

Konfirmandenunterricht siehe Jöhstadt

EC-Jugendkreis	samstags	19:00 Uhr
----------------	----------	-----------

Schmalzgrube

Frühstückstreff im Forellenhof

Mittwoch, 18.1.	09:00 Uhr
-----------------	-----------

Verstorben ist und christlich bestattet wurde

Herr, lehre uns, dass wir sterben müssen, dass Brücken brechen, denen wir vertraut; Und weise uns, eh wir gehen müssen, zum Leben die Brücke, die du uns gebaut.

Gesangbuch 534



Herr Max Artur Bräuer im Alter von 92 Jahren aus Grumbach

Herr Günter Purwin im Alter von 85 Jahren aus Grumbach

Frau Ilse Helene Zinn geb. Bräuer im Alter von 86 Jahren aus Grumbach

Außerdem wurde bestattet

Herr Joachim Rolf Gebhardt im Alter von 76 Jahren in Schmalzgrube

Zum Geburtstag herzliche Segenswünsche!

1.12. Gebhardt, Helga	75. Geburtstag	Schmalzgrube
2.12. Heyn, Irmgard	97. Geburtstag	Jöhstadt
11.12. Weißbach, Dora	80. Geburtstag	Neugrumbach
17.12. Langer, Helga	75. Geburtstag	Jöhstadt
20.12. Groer, Günter	85. Geburtstag	Jöhstadt
21.12. Lange, Christine	75. Geburtstag	Jöhstadt

Der ewigreiche Gott wollt uns bei unserm Leben / ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not erlösen hier und dort. Gesangbuch 321.2

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	27.11.	14:45 Uhr
Sonntag	4.12.	14:45 Uhr
Sonntag	11.12.	14:45 Uhr
Sonntag	18.12.	14:45 Uhr
Sonntag	1.1.	14:45 Uhr
Sonntag	8.1.	14:45 Uhr
Sonntag	15.1.	14:45 Uhr
Sonntag	22.1.	14:45 Uhr
Sonntag	29.1.	19:30 Uhr
Sonntag	5.2.	19:30 Uhr

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	14.12.	19:30 Uhr
Mittwoch	21.12.	19:30 Uhr
Mittwoch	28.12.	19:30 Uhr
Dienstag 10.1. bis Samstag 14.1. Allianzgebetswoche		
Mittwoch	18.1.	19:30 Uhr
Mittwoch	25.1.	19:30 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	7.12.	19:30 Uhr
Mittwoch	4.1.	19:30 Uhr
Mittwoch	1.2.	19:30 Uhr

EC-Jugendkreis

Jugendstunde jeweils samstags 19:00 Uhr in den Räumen der Kirchengemeinde Grumbach

Von unseren Friedhöfen

In den Wintermonaten ist unser Friedhofsmitarbeiter Mario Richter nicht im Dienst. Anfragen zu den Friedhöfen richten Sie bitte direkt an unsere Pfarrämter.

Die Bilder für dieses Kirchenblatt wurden von Isabel Kreher, Benjamin Bach, Stephan und Arne Mehnert zur Verfügung gestellt. Titelbild: Stephan Mehnert

Wir sind erreichbar

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt
Tel.: 03 73 43 / 22 27 | Fax: 03 73 43 / 8 82 03
E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Mo 9:00 – 12:00 Uhr | Mi 17:30 – 18:30 Uhr

Ab 1. Januar 2017

Di 9:00 Uhr – 12:00 Uhr | Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung von Bestattungen und Beisetzungen in Jöhstadt

bei Frau Ilona Seifert, Tel. 03 73 43 / 23 09

Bankverbindung (geändert seit 2016)

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD Bank
IBAN DE48 3506 0190 1682 2000 10

Pfarrerin Arne Mehnert Tel. 03 73 43 / 8 86 48

Kantor Andreas Rockstroh

Gemeindepädagogin Petra Friedel

Verwaltungsmitarbeiterin Katrin Reichel

sowie Gabriele Pomp kommissarisch

Friedhofsmitarbeiter Mario Richter Tel. 0151 269 859 44
(dienstlich)

Termine für Besichtigungen der Kirche können im Pfarramt Jöhstadt per Email oder telefonisch vereinbart werden.

Individuelle Besuchstermine der Galerie im Pfarrhaus können unter 03 73 43 | 21 729 vereinbart werden.

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach
Tel.: 03 73 43 / 24 68 | Fax: 03 73 43 / 16 98 18
E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Achtung: Im Dezember 2016

Di 9:00 – 12:00 Uhr | Do 9:00 – 12:00 Uhr | Fr 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Ab 1. Januar 2017 wieder

Mo 9:00 – 12:00 Uhr | Do 9:00 – 12:00 Uhr | Fr 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Bankverbindung (neu seit 2016)

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD Bank
IBAN: DE 03 3506 0190 1612 1800 12

Pfarrerin Arne Mehnert Tel. 03 73 43 / 8 86 48

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer

Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp

Friedhofsmitarbeiter Mario Richter Tel. 0151 269 859 44
(dienstlich)

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Arne Mehnert

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion:

per Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder arne.mehnert@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint alle zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Die Kosten betragen 0,50 € pro Ausgabe bzw. 3 € im Jahr und können direkt bei den Helfern abgerechnet oder auf das Konto Ihrer Kirchgemeinde überwiesen werden. Wer den Betrag zusammen mit dem Kirchgeld überweist, gebe bitte im Überweisungstext „**Kirchgeld + Kirchenblatt**“ an.

Unsere Gemeinde im Bild



Taizé-Gottesdienst am 30. Oktober



Aquarell malen in der Galerie
am 13. Oktober



Mondscheinabend
am 3. September in
Grumbach



Gemeindehaus vor 60 Jahren

